

**Forum e-geo.ch 2006 Liestal
Workshop N°2**

Nationale Geodateninfrastruktur (NGDI) aus Benutzersicht

Moderator: August Keller

Referent: Martin Schlatter

Hauptthemen des Workshops

- **Wie soll eine NGDI aus Benutzersicht aussehen?**
- **Wie soll eine NGDI aus Benutzersicht funktionieren?**
- **Welchen Mehrwert kann eine NGDI dem Benutzer bringen**

Allgemeines

- Allgemeines
 - Resultate aus 4 Gruppen
(gemischte Zusammensetzungen
Generelle Beschäftigung mit dem Thema war sehr wertvoll)
- Allgemeines Problem: wir kennen die Benutzer zu wenig (Benutzerprofile)

Frage: wie soll NGDI aussehen?

- Erkenntnisse:
 - Nationale Benutzer brauchen ebenfalls genaue Daten
 - Nationale – kantonale GDI → vernetzen, damit für Endbenutzer 1 NGDI

Frage: wie soll NGDI aussehen?

- Bedürfnisse aus Sicht öffentliche Verwaltung:
 - gegenseitiger, einfacher vertikaler Austausch
Bund – Kanton – Gemeinde
 - gegenseitiger einfacher, horizontaler Austausch
Kanton – Kanton, Gemeinde - Gemeinde

Wie soll NGDI aussehen?

- Probleme:
 - Probleme beim Austausch: unterschiedliche Modelle → Hoffnung für GeolG
 - Problem Föderalismus
 - Problem Thesaurus (3 Landessprachen)
 - Was versteht man unter den Begriffen?

Wie soll NGDI aussehen?

- Wie baut man Modelle auf? Konzepte?
- Minimalmodell, kantonale und kommunale Mehranforderungen
- Minimalmodelle gefährlich
 - Modell sollte möglichst früh auf gesamt Modell schauen (z.B. geocat)
 - Unbedingt festlegen, was minimal gefüllt werden muss

Wie soll NGDI aussehen?

- Konzeption Modell Kanton und Bund
- 2 Extreme Gewässerschutzkarte
 - ohne Normierung begonnen, rudimentär beschrieben
 - Nutzungsmodell 3 Jahre entwickelt aber, keine Daten
- Modellierung über Fachkreise mit Hilfe von Modellspezialisten

Wie soll NGDI aussehen?

- **INSPIRE:**
 - Modellierungsrichtlinien
 - Ansatz braucht Zeit
- **Benutzersicht**
 - Datenmodelle für Produzenten
- **Tarifierung leider nicht gelöst**
- **Geodaten → Geodienste**
- **Wenn Daten beziehen: einheitliche Qualität, auch über Zeit. Dateninhalt muss bekannt sein, sonst Fehlinterpretationen**

Wie soll NGDI aussehen?

- Schweizweit grobe Strukturen, abstrakter
- Detaillierung pro Kanton und Gemeinde
- wichtig: e-government
- Integration Geodaten in operative Systeme

Wie soll NGDI funktionieren?

- Einfacher Benutzer
 - wie Geldautomaten
 - Führung beim Bezug auch bei Geodaten
- Bezug gratis
- Zusammenhang mit Auskünfte von government ohne Internet
- Gebührenproblematik
- Thema für Politik

Welchen Mehrwert kann NGDI erreichen?

- NGDI abstellen für 1 Stunde, einen Tag
- z.T. kein Arbeiten mehr möglich
- Nur schon NGDI für Gebäudeadressen schweizweit bringt einen sehr grossen Nutzen

Ausblick

- 1. Zusammenführen der Geoinformation
 - gute Darstellungsmodelle
- 2. Harmonisierung